

«Balsam für Seele und Geist»

Am Mittelländischen Musiktag wurde gespielt, gefeiert – und geschwitzt



OK-Präsident Andreas Schär.



Dirigent Thomas Rüedi mit dem Gesamtchor.



Drei musikbegeisterte Generationen: Familie Wittwer aus Schliern und Gasel.



Die «Musikgesellschaft Sternenberg Neuenegg».



Nachwuchstalente der «MG Harmonie Muri».



Gemeindepräsidentin Gerteis-Schwarz.



Fröhliche Ehrendame.

NEUENEGG – Sonnenschein, über 600 Musikerinnen und Musiker, Hunderte von Zuschauerinnen und Zuschauern: Es war ein Festwochenende im Zeichen der Musik und ihrer verbindenden Funktion.

«Die haben sich einen heissen Tag ausgesucht. Aber besser Sonne als Regen.» So klang am Samstag der Tenor im Publikum.

Doch Musikliebhaber und interessierte Einwohner aus der Region trotzten der brütenden Hitze. Sogar die Mitglieder der 19 aus dem ganzen Mittelland angereisten Musikgesellschaften liessen sich auch in Uniform nichts anmerken. Am Freitag, 10. Juni, feierte die MG «Sternberg» Neuenegg ihr 125-Jahr-Jubiläum. Am Samstag war sie Gastgeberin des Mittelländischen Musiktags. Andreas Schär, OK-Präsident und Posaunist der

MGSN, schaut dankbar auf das Wochenende zurück: «Zusammen mit dem schönen Wetter war es ein grosser Erfolg. Ich bekam bisher nur positive Rückmeldungen.» Während seiner Ansprache am Samstag zeigte er sich erleichtert und dankbar: «Wir hatten zwei Jahre lang ein Bangen und Hoffen, ob es überhaupt durchgeführt werden kann.» Wichtig war ihm aufzuzeigen, was alles «hinter der Musik steckt». Wenn am Abend

die Veteranen geehrt wurden, die zum Beispiel seit 60 Jahren aktiv dabei sind, «dann heisst das für ihre Frauen, 60 Jahre lang Hemden bügeln und Schuhe polieren». Gleichzeitig bedeute es für die Musiker, über Jahrzehnte hinweg immer wieder Kompromisse eingehen zu müssen. Denn die Jungen möchten vielleicht lieber «079» spielen, während die Älteren eher dem «Berner Marsch» zugetan seien. «Aber in den Musikgesell-



Rund 550 Musikerinnen und Musiker: Der Gesamtchor, aufgeteilt in Register. | Fotos: SG / Franz Schweizer / Anja Wyssmann / Patrick Wyssmann (Drohne)



Die «Stadtmusik Bern» in farbenfroher Uniform.



Die «Fäschtbänkler».



Die «MG Hinterkappelen-Wohlen» beim «Speed-Ständli».



Ehrung der Veteraninnen und Veteranen.

schaften sind vom Handwerker bis zum Firmenchef alle dabei, sämtliche Religionen sind vertreten, alle Altersklassen, Junge und Alte», zählte er auf. Und folgte mit einem Appell: «Wenn ihr das nächste Mal daheim «Lämpen» habt, dann denkt an die Vereine, die so vieles zusammen schaffen.» Es wäre schön, meinte er abschliessend, würde diese Botschaft auch von den Weltpolitikern gehört und zu Herzen genommen. Zumindest

eine Politikerin honorierte den grossen Aufwand des Organisationskomitees: Die Neuenegger Gemeindepräsidentin Marlise Gerteis-Schwarz schlug den Bogen von der Schlacht bei Laupen auf dem Bramberg (1339) bis heute. An den Gedenkveranstaltungen habe die Musikgesellschaft immer mitgewirkt. Die letzten beiden Jahre hätten alle zurückstecken müssen. Doch: «Musik ist Balsam für Seele und Geist», statierte sie. Dies bekamen die

anwesenden Vereine zu spüren. Unter Applaus marschierten sie durch die Gartenstrasse. Der eindrückliche Gesamtchor, bei dem rund 550 Musizierende zusammen drei Stücke zum Besten gaben, zeigte einmal mehr auf: Eine gemeinsame Leidenschaft verbindet und bringt Grosses zustande. Zum Beispiel, wie das Motto so schön sagt, nach zwei Jahren Pandemie «wieder mau Musig – wieder mau es Fescht.»

Salome Guida

Medienpartner **Könizer Zeitung**
Der Sensesetaler

MITTELLÄNDISCHER MUSIKTAG
125 JAHRE MG STERNENBERG NEUENEGG
10. | 11. JUNI 2022

SCAN ME

Alle Bilder des Wochenendes: